



# Ortsverein Scharfenberg

## Protokoll zur Mitgliederversammlung vom Freitag, 03. März 2023

### Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung
- 2.) Verlesen des Protokolls der letzten Sitzung
- 3.) Tätigkeitsbericht 2020 & 2021
- 4.) Kassenbericht 2020 & 2021
- 5.) Neuwahlen des Vorstandes
- 6.) Vorstellung des neuen Revierförsters (Maximilian Böddicker)
- 7.) Vorstellung der neuen KiTa-Leitung (Cindy Friedrich)
- 8.) Präsentation der Dorf APP Dorf digital Scharfenberg-HSK
- 9.) Dorfprojekte 2022 & 2023
- 10.) Verschiedenes

### TOP 1 Begrüßung

Der Ortsvorsteher von Scharfenberg, Lukas Wittmann, begrüßte die anwesenden Bürger- u. Bürgerinnen zur Jahreshauptversammlung des Ortsvereins. Lukas begrüßte die insgesamt 43 Mitglieder, die dieser Versammlung beiwohnten. Die Mitgliederliste liegt dem Protokoll bei. Er stellte die fristgerechte Einladung der Hauptversammlung fest.

In seiner Begrüßung nannte Lukas Wittmann besonders die derzeit herrschenden Probleme unserer Zeit, als da wären der Krieg der Russen gegen die Ukraine und das zerstörende Erdbeben in Syrien und der Türkei sowie die letzten Bootsunglücke von Flüchtlingen auf dem Mittelmeer.



Er bat die Versammlung sich zu erheben um der Opfer zu gedenken. Im allgemeinen Teil seiner Begrüßung berichtete Lukas über den derzeitigen Stand der Einwohnerzahl. Dieser liegt bei 1365 Einwohner. Im vergangenen Jahr verstarben 11 Personen bei gleichzeitig 11 Geburten in unserem Ort.

Lukas Wittmann entschuldigte Maximilian Böddicker, unseren neuen Revierförster, der heute leider verhindert war. Im Bericht über das Dorfleben im Allgemeinen hob Lukas besonders die Wichtigkeit des Kindergartens hervor und hieß die Leiterin des Kindergartens, Frau Cindy Friedrich herzlich willkommen.

Unter **TOP 2 verlas** Heinz-Gerd Gehling das Protokoll des Vorjahres 2022 zu dem es keine Einwände von Seiten der Versammlung gab.

Sodann begann der Ortsvorsteher Lukas Wittmann unter dem **TOP 3** seine Tätigkeitsberichte für die Jahre 2022.

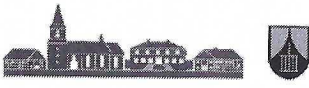
Schwerpunkte in seinem Tätigkeitsbericht waren, neben dem umfangreichen Tagesgeschäft, die Verwendung von den Windersatzgeldern.

Die Instandhaltung der Heideflächen auf der Sonder wurde dabei ausführlich beschrieben, ebenso die Wiederherstellung des siedlungsnahen Erholungsgebietes im Kloßsiepental. In Scharfenberg besser bekannt als die Brüggewiese. Die Verlegung des Bachlaufes sei erfolgt. Weitere Bepflanzungen werden in diesem Frühjahr folgen.

Die Glenne wurde auf einer Strecke von 8 Kilometern begradigt und ausgehoben, um den Fischen einen problemlosen Durchfluss bis zur Möhne zu gewährleisten. Weiterhin werden am Soestweg 86 Obstbäume gepflanzt. All diese Vorhaben werden aus den Mitteln der Windersatzgelder getätigt.

Auf unserem Friedhof wurde nun erstmals eine Baumbestattung durchgeführt. Auf dem oberen Teil des Friedhofes wurde ein Findling aufgestellt. Um diesen Findling werden 20 – 30 Platten gelegt, die beschriftet werden können. Um das Gesamtbild abzurunden soll mittig ein Blumenbeet angelegt werden.

Im November 2022 trafen sich die Jubilare unseres Ortes zu einer Feierstunde in der Schützenhalle. Wie ein Jahr zuvor wurden die Personen geehrt, die in diesem Jahr entweder einen runden Geburtstag feiern oder einen besonderen Hochzeitstag begehen konnten. Zum Tag der Senioren erschien auch der Bürgermeister der Stadt Brilon, Dr. Christof Bartsch. Zur Unterhaltung trug Franz Schrewe bei, die plattdeutschen Anekdoten erzählte und Geschichten



unseres Heimatdichters Franz Rinsche vortrug. Ein rundherum gelungener Nachmittag.

Lukas bedankte sich bei unserem Oberst, Jörg Götde für seine Unterstützung.

Zum Abschluss seines Tätigkeitsberichtes dankte Lukas Wittmann allen Helfern und Helferinnen, die ihrem Beitrag für unser Dorf geleistet haben. Auch dankte er den Sponsoren für ihr uneigennütziges Handeln und für ihre Spenden, ohne die einiges nicht möglich gewesen wäre. Das gilt selbstverständlich auch bei der Erstellung unseres Dorfkalenders

#### **TOP 4 Kassenbericht 2022**

Es folgte der Kassenbericht von Lukas Wittmann. Dieser Kassenbericht ist der letzte von Lukas Wittmann vorgetragene Kassenbericht. Neuer Kassierer ist seit dem Oktober 2022 Sebastian Rummel. Lukas verlas die Einnahmen und Ausgaben im Einzelnen vor. Die Prüfung der Bestände und die Bilanzierung finden im Ortsverein alle 2 Jahre statt. Lukas nannte den Kassenbestand am 31.12.2022 in Höhe von 27.433,85 als auch den aktuellen Kassenbestand vom heutigen Tag i.H. v. 43.595 €.

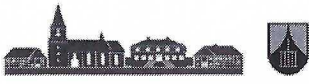
Bei der Verlesung des Kassenberichtes ging Lukas Wittmann insbesondere auf unsere Besenbinderhütte ein. Da derzeit das Projekt Waldwandel angestoßen wurde, über das im weiteren Verlauf der Sitzung noch intensiv berichtet wird, kommen hier ein Großteil der Kosten zusammen, die der Ortsverein zu tragen hat.

Er dankte ausdrücklich der Familie Gerd Normann, die sich mit großzügigen Spenden an den Kosten beteiligte.

Der **TOP 5** sollte der Leiter des Ordnungsamtes, Klaus Wrede über die Sicherheit und Ordnung in der Stadt und auf den Dörfern berichten, leider erkrankte Klaus Wrede kurzfristig. Unter Punkt 5 berichtete daher Heinz-Gerd Gehling über seine neue Aufgabe bei der Briloner Interessenvertretung für behinderte Menschen, kurz BIV.

Die BIV setzt sich für die Belange behinderter Menschen in Brilon und seinen Dörfern ein. Dabei geht es u. a. um die Barrierefreiheit, die Begleitung von baulichen Maßnahmen und die Mitgestaltung von sozialen Themen.

Heinz-Gerd Gehling warb um interessierte Bürgerinnen und Bürger, die im Ort eventuelle Missstände aufzeigen und benennen können.



**Unter Punkt 6 der Tagesordnung** stellte der Ortsvorsteher die Projekte Waldwandel & Bürgerwald vor. Wie bereits im Kassenbericht angesprochen, ist der Bürgerwald & Waldwandel ein ganz zentrales Thema für uns Scharfenberger.

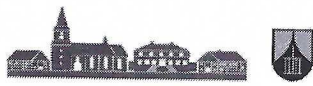
Anhand einer bildlichen Präsentation konnte für alle Teilnehmer erkennbar, die Situation des Waldes aufgezeigt werden. Der Wald hat für unseren Ort eine ganz besondere Bedeutung. Wichtigstes Ziel ist eine nachhaltige Erhaltung und Wiederaufforstung unseres Waldes, der nach den großen Katastrophen der letzten Jahre, wie Kyrill, den vielen nachfolgenden Stürmen und insbesondere durch den großflächigen Befall durch den Borkenkäfer erheblichen Schaden genommen hat.

Der schöne Scharfenberger Wald wie wir ihn liebten und auf den alle so stolz waren, existiert in großen Teilen nicht mehr! Auch bedingt durch den Klimawandel, der, nicht nur hier bei uns in Scharfenberg, sichtlich Probleme bereitet.

Es kommt somit in den nächsten Monaten im Rahmen der Wiederaufforstung zu Baumpflanzaktionen. Hier sollen vor allem unsere Kinder im Rahmen von Baumpatenschaften eingebunden werden. Unter der Beteiligung von den Einwohnern des Ortes, dem Kindergarten, der Forstbetrieb der Stadt, dem Bürgerwaldverein Brilon u.v. anderen mehr, wird unser Wald neu entstehen.

Dabei gehen wir weg von der Ausschließlichkeit der Fichte, sondern werden den „neuen“ Wald als Mischwald entstehen lassen. Hervorgehoben werden auch die verschiedenen Baumarten. So sollen neben einer Naturverjüngung u. a. Pflanzungen von Laubbäumen und Mammutbäumen vorgenommen werden.

In diesem Zusammenhang übergab Lukas Wittmann das Wort an Johannes Caspari. Johannes Caspari stellte sich zunächst der Versammlung vor. Gebürtig aus Siedlinghausen ist er als gelernter Steinmetz künstlerisch äußerst interessiert und begabt. Er wohnt mittlerweile hier im Ort und stellte seine Ausstellungen und Teile seiner bisher geschaffenen Werke vor. Im neu zu schaffenden Bürgerwald, hinter der Besenbinderhütte, wird er eine Bronze-/Rostskulptur errichten, die einen vom Borkenkäfer zerfressenden Baum darstellt. Aus diesem Baum wird ein golden glänzender Trieb emporwachsen, der das neue Leben signalisiert.



Dieses Vorhaben wurde von der Versammlung als äußerst gelungenes Kunstwerk gewürdigt. Rund um dieses Werk werden kreisförmig Bäume angeordnet, die neben noch aufzustellenden Infotafeln, an die zerstörerische Kraft der Orkane und der Borkenkäferplage erinnern sollen. Es wird dort ein Platz entstehen, der sicherlich weit über Scharfenberg hinaus Beachtung finden wird.

Ein Video, das Heiner Knobloch erstellt hat und das der im letzten Jahr verstorbenen, Frau Elisabeth Normann gewidmet war, zeigte die ersten Arbeiten bei der Bepflanzung durch die Scharfenberger Bürger und einigen Helfern. Die Versammlung dankte mit Applaus.

**TOP 7** Lukas gab ein Update der neuen digitalen Dorf-App und Internetseite „[www.scharfenberg-hsk.de](http://www.scharfenberg-hsk.de)“. Diese Dorf-App wurde am 13.10.2022 installiert und wird gut genutzt. Hier ist es möglich, interaktiv auf diese Seite zuzugreifen um aktuelle Nachrichten aus allen Bereichen einzupflegen. Es bestehen diverse Verlinkungen mit den Seiten der Vereine des Dorfes. Die Resonanz ist, für die Größe unseres Ortes, ausgesprochen gut.

Lukas bat darum Anregungen, Wünsche mitzuteilen, damit die Dorf-App weiterhin gut genutzt werden kann.

#### **TOP 8 Dorfprojekte 2023 / 2024.**

Im „Siepen“ und „Am Junker“ werden in Kürze die länger geplanten Straßen- und Kanalbaumaßnahmen beginnen. Ab dem 20. März 2023 werden hier die Bagger der ausführenden Baufirma Rohde rollen.

Elisabeth Henne beklagte die Arbeiten der Überlandleitungen im Bereich am Rabenknapp / Siepen. Auch seien die beschädigten Bäume am Hang des Rabenknapps eine Gefahr für Wanderer.

Lukas Wittmann berichtete auch über die nächsten Kanalarbeiten. Folgend auf die Erneuerung der Maßnahme Siepen/Junker erfolgen die Peter-Knaden-Str. sowie die Obere und Mittlere Straße. Es wird demnach in den nächsten Jahren erhebliche Baustellen im Ort geben.

Er wies nochmals auf die neu geschaffenen Brüggenwiese hin, die für die Artenvielfalt und als Naherholungsgebiet eine große Wichtigkeit haben.

Der Rabenknapp als auch das Waldgebiet „Hagen“ sollen freigeschnitten werden. Darüber hinaus soll ein Projekt „Waldwandel“ -Bürgerwald &



Kunstprojekt- an der Besenbinderhütte entstehen. Hierzu erfolgen hinter der Besenbinderhütte neue Mischwaldanpflanzungen durch Auszubildende, von den Kindern der KiTa und den Scharfenberger Bürgerinnen und Bürger.

## **TOP 9 Unser Scharfenberg - Blick in die Zukunft**

Lukas Wittmann berichtete über die Arbeitsgruppe „Smart Cities“ bei der er in der Stadt Brilon mitarbeitet. Lukas möchte das Thema auch den Dörfern nahebringen, natürlich auch in Scharfenberg. Es geht hierbei letztendlich um verbesserte Lebensqualität in unserem Dorf. Viele Dinge haben sich verändert und müssen neu organisiert werden. Der extreme Wandel den wir derzeit spüren, lässt viele Menschen zurück.

Elisabeth Henne beklagte einen Verfall des Miteinanders im Ort. Nach ihrer Rückkehr nach Scharfenberg, bedingt durch ihre beruflichen Tätigkeiten, habe sie ein „ganz anderen Ort“ vorgefunden. Sie befand Brilon und auch Scharfenberg als nicht mehr attraktiv.

Dem widersprach Dietmar Wittmann vehement. Jeder sei für sein Glück allein verantwortlich. In einigen Redebeiträgen wurde aber auch auf die Veränderungen, u. a. bedingt durch die Corona-Pandemie hingewiesen. Zwar wird das Landhotel Schnier als Restaurant weiterhin betrieben, was fehlt ist aber eine Gastwirtschaft, die als Treffpunkt für Small Talk von vielen vermisst wird.

Scharfenberg ist nicht allein mit dieser Entwicklung, trotzdem war man sich einig, mehr für den Zusammenhalt im Dorf zu sorgen. Scharfenberg ist aber nach wie vor ein Ort indem es sich gut leben lässt!

Wie schön das Leben sein kann, sollte sich am Abend bei einigen Gläser Krombacher und Wacholder-Kaltgetränken herausstellen.

## **TOP 10 Verschiedenes**

Rudi Bauer berichtete über den derzeit angebotenen Glasfaserausbau in Scharfenberg. Er warb dafür, sich Glasfaseranschlüsse ins Haus zu holen. Es sei nun mal eine Zukunftstechnologie. die sicherlich in ihrer ganzen Breite derzeit noch nicht benötigt würde, aber sicherlich für die kommenden Generationen.

Spätere Installierung würde ein Vielfaches mehr Kosten verursachen, als wenn jetzt überall im ganzen Dorf diese Kabel verlegt werden könnten.



Lukas Wittmann bat nach Rücksprache mit dem Förster, Maxi Böddicker darum, die Termine die die Bürger von Brennholzbestellungen bekommen haben auch einzuhalten. Dauernde Verlegungen der Abholtermine sei aus organisatorischen Gründen nicht machbar.

Markus Hiegemann kündigte einen Termin zur Anhörung einer weiteren Windkraftanlage an. Der Termin findet in der kommenden Woche im Kreishaus in Brilon statt. Markus Hiegemann befürchtet weitere Belästigungen durch Emissionen und Schattenschlag. Er bittet die Bürger und Bürgerinnen an diesem Termin nach Möglichkeit teilzunehmen.

Der Ortsvorsteher und 1. Vorsitzende des Ortsverein, Lukas Wittmann, schloss die Versammlung gegen 22.00 Uhr.

Scharfenberg, den 03.03.2023

  
Lukas Wittmann  
Ortsvorsteher

  
Heinz-Gerd Gehling  
Protokollführer